



ORTSGRUPPE
ECHING/NEUFABRN
DEUTSCHER ALPENVEREIN



Bergsteiger-Mitteilungen

6. Jahrgang

29. Mai 1978

Nummer 3

Achtung! Bitte lesen! Dringend!

Wegen des Eröffnungsspiels zur Fußball-Weltmeisterschaft
Deutschland - Polen
fällt der große Donnerstag im Juni aus.

Am Donnerstag, den 15. Juni 1978 findet unser letzter Sachvor-
trag vor der Sommerpause statt, Thema: Erste Hilfe (Rotes Kreuz).

Wie in den vergangenen Jahren halten wir im Juli und August
(Urlaubsmonate) keinen großen Donnerstag bzw. keine Sachvor-
träge ab.

Weiterhin nehmen Sie bitte zur Kenntnis, daß der Bahnwirt in
Neufahrn vom

7. bis 27. August 1978

Betriebsruhe hat. In dieser Zeit treffen wir uns donnerstags im
FC-Sportheim in Neufahrn an der Dietersheimer Straße.

=====

Verkäufe: Bergschuhe, Größe 32, 2 x getragen
Wildleder, braun
Telefon 08165/4149

DM 35.--

De Gschicht vom Speck mit Spiegelei!

v. Werner Wittmann

Es war am Jamtalhaus drom gwes'n
 de ganze Mannschaft wart auf's ess'n
 weil sie auf da Dreilländerspitz'n
 hod jeda an mord's Koidampf sitz'n
 bloß da Sellamann war no ned da
 weil der no beim Umziang wa.
 De Theres b'stellt se Speck mit Ei
 sogt, i wasch me gschwind und kumm dann glei,
 sie is no gar ned so lang weg
 da kummt des Ei mitsamt den Speck
 und während alle andern ess'n
 stäht des Tella wia vägess'n
 und in den Speck mit Spiegelei
 ziagt da Frost sche langsam nei,
 dá Vorstand wead jetzt scho nervös
 denn kemma duad's ned. - de Theres
 geh Bedienung - stelln's des warm
 sonst kriagt's de Frau no midm Darm.
 Ja wos buidn's eana ei
 was soi i mid der Fresserei
 des geht fei ned - beschwert sie sich
 geht mid dem Tella Richtung Küch
 da kimmt da Sellamann grad rei
 schreit - i griag Speck mit Spiegelei
 de macht - weil's äh a Wuat scho hod
 a Drehung hundertachtzig Grad.
 Da ganze Tisch vor Lacha bebt
 er - hod des vorher - ned erlebt
 er wuis aned rückgängig macha
 weil de andern äh so lacha
 drum würgt er wütend in sich nei
 den loid'n Speck mit Spiegelei
 iha seid's doch wirklich blede Hund
 a koides Ess'n is ned gesund,
 warum den einglich imma i
 wo i doch äh so pinglig bi

mosert - er so vor sich her
und ißt brav - sein Tella leer
und Theres griagt - wia konn's ander's sei
sche hoäß ihr'n Speck mit Spiegelet.

=====

Liebe Oberländer!

Am 4. 4. 78 hat die Fam. Schmidbauer, unseren eifrigen Vereins-
abendbesuchern als Oma und Opa Schmidbauer bestens bekannt, das
Amt des Zeugwarts übernommen. Wir bitten Sie, die Fam. Schmidbauer
voll zu unterstützen, d. h., die Leihgeräte pünktlich und im ta-
dellosen Zustand zurückzubringen.

Eine Liste der Ausleihgeräte wird den August-Mitteilungen beige-
fügt, bzw. kann beim Zeugwart ab Ende Juli abgeholt werden.

Nun zur Ausgabe der Leihgeräte:

1. Die Leihgeräte werden an alle Vereinsmitglieder mit
einer 8-Tages-Frist von Donnerstag zu Donnerstag aus-
gegeben.
2. Sektionstouren haben Vorrecht, genauso Jugendliche
vor Erwachsenen.
3. Jede Woche Überziehung kostet pro Ausleiher 1,-- DM.
4. Sollte ein Ausleiher ein Gerät beschädigen oder so-
gar verlieren, muß er dieses ersetzen.
5. Ausgabezeitpunkt am Vereinsdonnerstag zwischen
19.30 und 20.30 Uhr.

Wir bitten Sie, weiterhin vom Leihgerät regen Gebrauch zu machen
und wünschen Ihnen allen herrliche Bergtouren.

=====

Tourenberichte 1977

Nur 10 Tourenberichte gingen diesmal ein. Es ist wirklich be-
schämend, wie wenig Interesse dem Verein gegenüber gezeigt
wird, wenn es heißt, einmal im Jahr eine Tourenaufstellung zu
machen und abzusenden.

Nun zu den Berichten 1977:

Gesamtgipfel der 10 Einsender mit Fam.-Angeh.	=	393
davon im Winter	79	
davon im Sommer	314	
380 Gipfel führten bis auf	4000 m	
10 Gipfel " " "	5000 m	
2 Gipfel " " "	6000 m	
1 Gipfel führte über	6000 m (Peru)	

Das Formular für die Tourenberichte 1978 liegt bei.

Werner Oberpriller

Tourenprogramm

Juni/Juli/August

Sonntag, 11. 6. 78

Guffert, 2196 m, (Rofengebirge)

Tages-Bergwanderung mit Gerhard Beisar.

Welcher Bergfreund kennt den Guffert nicht? Von überall her ist er zu sehen, von allen Vorbergen zwischen Hochries und Herzogstand erkennt man ihn, die spitze hohe Kalksäule von Westen, die breite, kräftig emporstrebende Kalkmauer von Norden, von Osten aber den doppelgipfeligen Dolomitenturm hoch über allen grünen Vorberggemügel.

Unser Ausgangspunkt dieser Tour ist Steinberg am Rofan. Von dort geht es erst nördlich, dann westlich recht steil durch den Wald. Später durch Latschen rechts hinauf zu einem Sattel. Auf einem seilversicherten Steig geht es dann das letzte Stück zum Gipfel. Abstieg wie Aufstieg der Autos wegen. Brotzeit mitnehmen.

Gehzeit: 3,5 / 2,5 Stunden.

Sollte wer Interesse für den Ostgrat zeigen (Klettertour) Schwierigkeitsgrad IV), möchte sich bitte bei Max Watzinger melden.

=====

Sonntag, 25. 6. 78

Gr. Traithen, 1853 m, (Bayer. Vorberge)

Bergwanderung mit Otto Beier.

Auf der Straße nach Thiersee, 1 km vor dem Zipfelwirt, parken wir die Wagen. Von hier geht es manchmal recht steil östlich hinauf zur Fellalm und weiter zum Gipfel. In der Nachbarschaft sind Wendelstein, Brunnstein und Pendlung zu sehen. Der Abstieg erfolgt über die Unterbergalm zum Parkplatz zurück. Brotzeit mitnehmen.

Gehzeit: 3,5 / 3,5 Stunden.

=====

Sonnwendfeier

Unsere diesjährige Sonnwendfeier findet nicht, wie bereits angekündigt am 17./18. Juni, sondern am

1./2. Juli 78

wieder auf der Riesennütte statt. Für Sonntag ist eine Wanderung zum Predigtstuhl vorgesehen. Bitte rechtzeitig anmelden.

Sonntag, 16. Juli 1978

Scheffauer, 2113 m, (Kaisergebirge)

Klettertour im II. Schwierigkeitsgrad auf dem klassischen Leuchsweg durch die Nordwand zum 2113 m hohen Scheffauer im Wilden Kaiser. Tourenbegleiter: Manfred Windisch.

Voraussetzung: komplette Kletterausrüstung (Helm, Klettergürtel, 4 Karabiner, Reepschnur- oder Bandschlingen, gutes Schuhwerk), Trittsicherheit und nachweisbare Begehung von mindestens 3 gesicherten Klettersteigen.

Teilnehmerzahl je nach Beteiligung naturgemäß begrenzt. Interessenten an dieser Tour möchten sich daher bitte rechtzeitig anmelden.

Tourenverlauf: Mit Keiserlift aufs Brentenjoch. Vonda in etwa 2 1/2 Stunden über Keindlhütte zum Einstieg oberhalb des sogenannten Großen Freidhofes. Kletterzeit ab da für Zweierseilschaft etwa 2 Stunden. Für die Tour muß wegen der größeren Beteiligung mindestens mit 4 bis 5 Stunden gerechnet werden. Abstieg über den gesicherten Widauersteig in ca. 1 bis 1 1/2 Stunden zur Kaindhütte. Von da in einer Knappen Stunde zurück zum Kaiserlift auf dem Brentenjoch.

=====

Sa./So. 29./30. Juli 78

Rosengarten-Umrandung

Quer durch König Laurins Rosengarten mit Max Watzinger.

Die Rundtour um den Rosengarten mit dem Aufstieg über den Santner-Paß gehört zu den abwechslungsreichsten Hochgebirgswanderungen in den Dolomiten.

Am Samstag gehen wir von der Rif. Stella Alpina auf meist ebenen Weg, vorbei an der Rosengartenspitze zum Cigolada-Paß und weiter zur Ostertaghütte (Mittag). Auf schönen Wanderwegen, immer auf fast gleicher Höhe bleibend, geht es unter der Rotwand vorbei zur Kölner Hütte (Tagesziel). Gehzeit: ca. 7 - 8 Stunden, aber nicht anstrengend.

Am Sonntag kommt nun der Aufstieg über den Santner-Paß (2741 m) - gesicherter Steig - zum Laurinspaß im Herzen des Rosengartens. Dieser Wegabschnitt verlangt etwas Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, aber keine Angst, schwächere Teilnehmer werden zusätzlich gesichert. Hier oben am Fuß der bekannten Vajolettürme haben wir nun viel Zeit zum Rasten und Schauen.

Tourenprogramm

Juni/Juli/August

Sonntag, 11. 6. 78

Guffert, 2196 m, (Rofangebirge)

Tages-Bergwanderung mit Gerhard Beisar.

Welcher Bergfreund kennt den Guffert nicht? Von überall her ist er zu sehen, von allen Vorbergen zwischen Hochries und Herzogstand erkennt man ihn, die spitze hohe Kalksäule von Westen, die breite, kräftig emporstrebende Kalkmauer von Norden, von Osten aber den doppelgipfeligen Dolomitenturm hoch über allen grünen Vorberggemügel.

Unser Ausgangspunkt dieser Tour ist Steinberg am Rofan. Von dort geht es erst nördlich, dann westlich recht steil durch den Wald. Später durch Latschen rechts hinauf zu einem Sattel. Auf einem seilversicherten Steig geht es dann das letzte Stück zum Gipfel. Abstieg wie Aufstieg der Autos wegen. Brotzeit mitnehmen.

Gehzeit: 3,5 / 2,5 Stunden.

Sollte wer Interesse für den Ostgrat zeigen (Klettertour) Schwierigkeitsgrad IV), möchte sich bitte bei Max Watzinger melden.

=====

Sonntag, 25. 6. 78

Gr. Traithen, 1853 m, (Bayer. Vorberge)

Bergwanderung mit Otto Beier.

Auf der Straße nach Thiersee, 1 km vor dem Zipfelwirt, parken wir die Wagen. Von hier geht es manchmal recht steil östlich hinauf zur Fellalm und weiter zum Gipfel. In der Nachbarschaft sind Wendelstein, Brunnstein und Pendling zu sehen. Der Abstieg erfolgt über die Unterbergalm zum Parkplatz zurück. Brotzeit mitnehmen.

Gehzeit: 3,5 / 3,5 Stunden.

=====

Sonnwendfeier

Unsere diesjährige Sonnwendfeier findet nicht, wie bereits angekündigt am 17./18. Juni, sondern am

1./2. Juli 78

wieder auf der Riesennütte statt. Für Sonntag ist eine Wanderung zum Predigtstuhl vorgesehen. Bitte rechtzeitig anmelden.

Weiter geht es nun über das "Wilde Gartl" hinab zur Vajolletthütte und hinaus zu den Autos. Gehzeit: ca. 5 - 6 Stunden.

Teilnehmen kann jeder, der die angegebenen Zeiten gehen kann und einigermaßen trittsicher und schwindelfrei ist. Jugendliche ab ca. 14 Jahre.

Ausrüstung: Feste Bergschuhe, ausreichende, wetterfeste Bekleidung (Mütze, Handschuhe), 1 Brustgeschirr oder 5 m Reepschnur (ca. 8-11 mm), 1 Reepschnur ca. 2 m (4-6 mm), 2 Karabiner und wenn vorhanden einen Steinschlaghelm.

Rechtzeitige Anmeldung ist nötig, da die Teilnehmerzahl begrenzt werden muß.

=====

Sonntag, 30. Juli 78

Juifen, 1987 m, (Karwendelvorgebirge)

Bergwanderung mit Otto Beier.

Bei der Rauchstubenalm nahe dem Sylvensteinspeicher parken wir die Wagen. Von hier geht es durch das wilde Filzbachtal zur Rotwandhütte und über Grashänge zum Gipfel. Von dort wieder zurück über Rotwandhütte und Brettergergalm zum Parkplatz. Brotzeit mitnehmen.

Gehzeit: 3,5 / 3,5 Stunden.

=====

Sa./So. 5./6. Aug. 78

Bootswanderung auf dem Regen

Hier wollen wir eine ganz neue Art des Wanderns versuchen.

Mit faltbooten, Kanus oder zum Paddeln geeigneten Schlauchbooten wollen wir 2 Tage (ca. 70 km) auf dem Regen quer durch den Bayerischen Wald fahren, um diese Gegend aus einer Perspektive kennenzulernen, wie es sonst nicht möglich ist.

Werner Wittmann und ich haben diese Tour bereits einmal gemacht und waren nicht nur begeistert, sondern hatten auch eine riesige Gaudi.

Hier ist die Teilnehmerzahl durch die vorhandenen Boote begrenzt. Ich bitte deshalb alle, die an der Teilnahme interessiert sind, sich rechtzeitig bei mir zu melden und vor allem zu versuchen, ein Boot aufzutreiben.

Wenn der Regen auch kein Wildwasser ist, so müssen doch alle Teilnehmer schwimmen können oder eine Schwimmweste tragen.

Max Watzinger

Sonntag, 13. Aug. 78

Fockenstein, 1562 m

-Zwischen Isarwinkel und Tegernsee-

Bergwanderung mit Werner Oberpriller.

Ganz reizende, im Hochsommer viel begangene Bergwanderung von etwa 4 1/2 bis 5 Stunden Dauer.

Sehr bequem laufen wir von Bad Wiessee über Sonnenbichl das Zeiselbachtal hinauf zur Auer Alm. Bei einer Radlermaß und einer kräftigen Brotzeit geht unser Blick nach unten zum Tegernsee, sowie dem darüberliegenden Riedersteinkircherl. Nach kurzem Gipfelanstieg erreichen wir den Fockenstein mit seiner großen Szenerie. Über den Ochsenkampen der Roß- und Buchstein, weiter die obere Isar hinein bis Vorderriß. Drüben steht die Benewand, dort die Zugspitze, das Karwendel, der Guffert, die Blauberger Ja wir müssen wieder heim. Wir gehen vom Gipfel südlich über Neuhütteneck, 1406 m, zum Hirschtalsattel, 1224 m, und steigen von dort ins Söllbachtal ab und wandern hinaus nach Wiessee.

Sollten wir noch etwas Zeit haben und der Wettergott es mit uns gut meint, wollen wir im Tegernsee noch ein erfrischendes Bad nehmen.

Kinder ab 8 Jahre. Brotzeit, sowie Badesachen mitnehmen.

=====

Sa./So. 19./20. Aug. bzw. 26./27. Aug. 78

Arbeitstour - Lamsenspitze

Aufstellen des Gipfelkreuzes durch unsere Ortsgruppe und Einweihung desselben.

Unsere Lamsenspitze wird ein neues Gipfelkreuz erhalten, denn das jetzige ist eher ein "hölzerner Steckerlhaufen". Ein Ideenentwurf besteht bereits: Es soll eine 2,70 Meter hohe Stahlkonstruktion sein, deren 8 Einzelteile aus Vierkantrohren in Kastenprofilform geschweißt und feuerverzinkt sind.

Und somit ist unser Vereinspensum für heuer bereits festgelegt; neben den Zuschneide- und Schweißarbeiten sind die 8 Kreuzteile am 19./20. bzw. 26./27. Aug. 78 auf die Lamsenspitze zu transportieren und dort zu montieren.

Die eigentliche Einweihungsfeier findet dann am 2./3. September 78 mit anschließender Bergmesse in der "Lamsenkathedrale", der Kapelle neben der Lamsenjochhütte, statt.

Eure beiden Referenten, Raimund Mim und Konrad Buchleitner, freuen sich schon auf Euer tatkräftiges Mitwirken.

Tourenvorscheu. - Sept./Okt./Nov. 78

- 2./3. Sept. 78 Arbeitstour - Lamsenspitze
Einweihung des Gipfelkreuzes
- 16./17. Sept. 78 Hcher Riffler, 3228 m,
Ein leichter 3000er mit einem ganz neuen
Höhenweg (3,5/2,5 Std. und 7 Std.)
Tourenbegleiter: Gerhard Beisar
Anmeldung 1 Monat vor der Tour
- 1. Okt. 78 Ehrwalder Sonnenspitze, 2412 m,
Klettertour an einem Felskegel der
Mieminger Kette, Tourenbegl.: M. Windisch
- 15. Okt. 78 Thaneller, 2343 m,
Über den Werner Riezlersteig zum Gipfel
Tourenbegleiter: Werner Wittmann
- 28./29. Okt. 78 Lusen - Rachel
Herbstwanderung durch den Bayer. Wald
Tourenbegleiter: M. Watzinger
- 5. Nov. 78 Hochplatte (Chiemgau)
Bergwanderung mit W. Oberpriller

Noch ein paar Worte zu den Touren:

Nähere Einzelheiten wie Abfahrt, Ausrüstung, usw., werden jeweils am Vereinsabend vor der Tour mit dem Tourenbegleiter besprochen.

Der Tourenbegleiter behält sich vor, bei einer Teilnahme unter 3 Personen das Tourenziel zu ändern oder die Tour abzusagen; ebenfalls kann er einen Teilnehmer, der den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint, von der Teilnahme ausschließen.

Da bei den Wochenendtouren die Teilnehmerzahl aus technischen Gründen beschränkt ist, melden Sie sich bitte baldmöglichst an.

Ich weise nochmals darauf hin, daß die Teilnahme an unseren Gemeinschaftstouren grundsätzlich auf eigenes Risiko erfolgt. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den jeder im Rahmen seiner DAV-Mitgliedschaft genießt.

Gerhard Beisar

B e r g H e i l !

